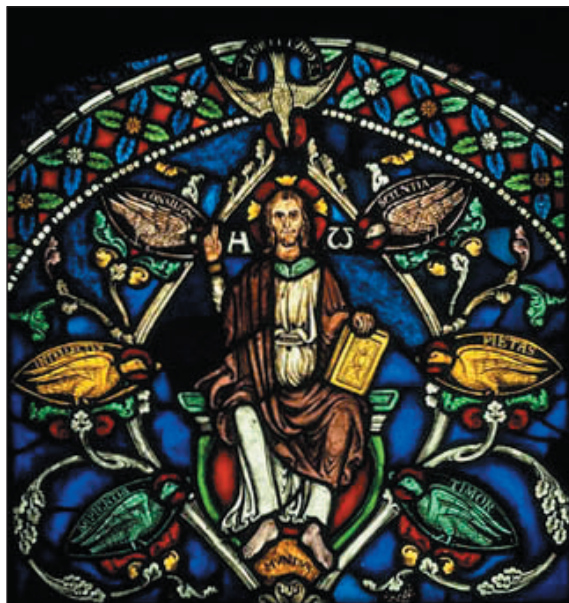


ENSEMBLE ORGANETTO MARBURG



*If ye love me*

English Sacred Renaissance Music

by

Thomas Tallis - Robert Parsons

Thomas Campion



## CERTAYNE NOTES foz the moze playne explication

¶ Obwohl der Bruch mit dem Papsttum zu Lebzeiten Heinrichs VIII. vollzogen wurde, feierte die Kirche von England ihre Gottesdienste während seiner Regierung weiterhin in lateinischer Sprache, wie es seit jeher Brauch war. Als Heinrich starb und der junge Edward VI. 1547 den Thron bestieg, kam es jedoch zu bedeutsamen Veränderungen im religiösen Leben des Landes. Und so kamen die Bischöfe des Reiches zusammen und verabschiedeten das „First Book of Common Prayer“, das fortan die Liturgie der Church of England bestimmen sollte und erstmals 1549 im Druck erschien. Es wird angenommen, dass es zu großen Teilen das Werk des Erzbischofs von Canterbury, Thomas Cranmer (1489-1559), ist. Dieses „Book of Common Prayer“ wurde nicht in einem Vakuum erschaffen, sondern basiert auf unterschiedlichen Quellen. Als wichtigste ist der „Sarum Rite“ anzusehen. Die darin enthaltene lateinische Liturgie stammt aus Salisbury, wo sie im 13. Jahrhundert entwickelt wurde und weite Verbreitung in England fand. Andere Einflüsse lassen sich auf ein Brevier des spanischen Kardinals Quiñones und ein Werk über Doktrin und Liturgie des mit dem Protestantismus sympathisierenden Kölner Erzbischofs Hermann von Wied (1477-1552) zurückführen.

¶ Mit der Veröffentlichung des ersten „Book of Common Prayer“ 1549 verlangte eine neue Liturgie über Nacht auch neue Musik. Die Fähigkeiten der englischen Komponisten wurde auf eine ernste Probe gestellt. Im Epizentrum der Reformation war die „Chapel Royal“ herausgefordert, England den Weg aufzuzeigen und zugleich Europa zu beweisen, dass der neue Protestantismus keinesfalls weniger prächtig als die alte katholische Religion war. Komponisten wie Thomas Tallis, John Sheppard und Robert Parsons waren unter denen, die die Anstrengung unternahmen, ein komplett neues Repertoire zu kreieren und nun für die neue Liturgie komponierten.

¶ Thomas Tallis (\* um 1505 vermutlich in Kent, andere Quellen geben Leicestershire an; † 23. November 1585 in Greenwich). Über sein frühes Leben ist so gut wie nichts bekannt. Jedenfalls ist sein Wirken als Organist an der Benediktiner-Abtei Waltham nördlich von London für die Jahre 1532 bis 1540, dem Jahr der Auflösung des Klosters durch Heinrich VIII., belegt. Nach einer kurzen Zeit an der Kathedrale von Canterbury wurde er zum „Gentleman of the Chapel Royal“ ernannt; ein Amt - oder besser eine Auszeichnung -, das er die folgenden vierzig Jahre fortführte.

¶ Bemerkenswert ist die Ausrichtung seiner geistlichen Kompositionen während und vor allem nach der Reformation. Hatte er zuvor lateinische Messen und Motetten ge-

schaffen - also Werke für die katholische Liturgie, komponierte er nun zwar für den protestantischen Gottesdienst. Dennoch fuhr er fort, lateinische Motetten zu schreiben, wie es auch Christopher Tye (\* um 1500; + 1572/73) tat. Grund hierfür war die mit der religiösen Neuordnung 1559 durch Elisabeth I. verbundene veränderte Form des Gottesdienstes, die der Musik zwar schließlich einen festen Platz, aber nur wenig künstlerische Entfaltungsmöglichkeiten einräumte. Sie wurde in der dritten Auflage des „Book of Common Prayer“ festgeschrieben. Um weiter am technischen Anspruch und künstlerischen Reiz seiner Musik arbeiten zu können, blieb er der katholischen Motette treu. Dem protestantischen Pendant, dem Anthem, widmete sich Tallis jedoch zumindest zeitweilig auch, wie das bekannte „If ye love me“ belegt. Für neue lateinische Messen hingegen gab es indes keine Verwendung mehr.

¶ Die Imitation ist eine jener Kontrapunkttechniken, die bei Tallis - wie auch seinen Zeitgenossen - im Vordergrund steht. Beispiele dafür sind seine frühe, auf einer eigenen Motette *Salve intemerata* beruhende Messe, die *Lamentations of Jeremiah* und die *Fasten-Motette In ieiunio*. Die lateinische Vertonung der *Messe for Four Voices* steht ebenfalls noch ganz in der Tradition des „Sarum Rite“.

¶ John Sheppard (\* um 1515; + 1558) war Komponist und Organist. Aus seinem Leben sind nur wenige Daten gesichert: Im Jahre 1543 erfolgte seine Ernennung zum „Informator Christianorum“ am Magdalen College in Oxford. Etwa 1552 wurde er zum „Gentleman of the Chapel Royal“ ernannt. Im Jahre 1554 stellte er einen Antrag auf die Verleihung des akademischen Titels „Director of Musicke“, welchem zu entnehmen ist, dass er sich zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits seit 20 Jahren dem Musikstudium gewidmet hatte. Daraus lässt sich sein Geburtsjahr auf etwa 1515 bestimmen. Sheppards Werke fehlen in der Manuskriptsammlung von Peterhouse, Cambridge, welche etwa zwischen 1540 und 1547 kopiert wurde. Sein Name taucht in der Anwesenheitsliste zur Krönung von Königin Elisabeth I. im Jahre 1559 auf, tatsächlich wurde er jedoch bereits am 21. Dezember 1558 in der St. Margaret-Kirche in Westminster beigesetzt.

¶ Sheppards Schaffensperiode fiel in die stürmischen Jahre der anglikanischen Reformation. Er erlebte somit den Höhepunkt der katholischen Mehrstimmigkeit und deren darauffolgenden Untergang in England. Bis auf wenige Werke für die anglikanische Kirche besteht sein musikalischer Nachlass daher ausschließlich aus geistlicher Musik für die römisch-katholische Kirche sowie der lateinischen Liturgie von Salisbury („Sarum Rite“). Seine Musik ist stark kontrapunktisch.

¶ Thomas Campion, manchmal Campian, (\* 12. Februar 1567 in London; + 1. März 1620

ebenda) war ein englischer Komponist, Dichter und Arzt. Campion wurde in London geboren und studierte am Peterhouse College in Cambridge, bevor er 1586 ein Rechtswissenschaftsstudium in London begann. Jedoch scheint es, dass er nie als Rechtsanwalt praktizierte. Später studierte er außerhalb Englands in Europa und übte seit seiner Rückkehr nach London den Beruf eines Arztes aus.

¶ Sein Debüt als Dichter gab Campion im Jahre 1591, als fünf seiner Arbeiten in einer Ausgabe von Sir Philip Sidney's „Astrophel und Stella“ veröffentlicht wurden. Seine 1613 nach dem Tode des Prinzen Henry veröffentlichten Songs for Mourning wurden von John Cooper vertont. In seinem literaturtheoretischen Werk „Observations in the Art of English Poesie“ (1602) kritisiert Campion die Praxis des Reimens in der Poesie.

¶ Campion schrieb über hundert Lieder für Lautenbegleitung, seine erste Liedersammlung erscheint 1601, gefolgt von vier weiteren ab 1610. 1615 veröffentlichte er ein Buch über Kontrapunkt, „A New Way of Making Fowre Parts in Counterpoint By a Most Familiar and Infallible Rule“, das 1660 neu gedruckt wurde. Campion starb 1620 in London, wahrscheinlich an der Pest.

¶ Parsons' First Service ist sein größtes überliefertes Werk. Es enthält die wesentlichen Teile des neuen „Morning Prayer“ (Venite, Te Deum, Benedictus) und „Evensong“ (Magnificat und Nunc Dimittis), ebenso wie eine Vertonung des Credo für die dem Morgengebet folgende Messe. Parsons' Kompositionen für den neuen Gottesdienst des „Book of Common Prayer“ von 1549 zählen neben Werken von Tallis und Sheppard zu den ersten überhaupt. Zu dieser Zeit, als Parsons seine herrliche Musik schrieb, entwickelten Komponisten gerade die Idee eines musikalisch einheitlichen „Service“ in Anlehnung an die altbekannten lateinischen Messvertonungen.

¶ Parsons' „First Service“ ist für Doppelchor, hier „Decani and Cantoris“ genannt, geschrieben und bewegt sich flexibel von einer grundsätzlich fünfstimmigen Struktur hin bis zu acht Stimmen. Daneben kommt es aber auch immer wieder zu antiphonen Effekten zweier gleichberechtigter Chöre. Es wurde weithin angenommen, da die Überlieferungen dürftig und von oftmals geringer musikalischer Qualität sind, dass Musik im „Edwardian style“ ernst und simpel sei. Tatsächlich benötigte die „Chapel Royal“ groß angelegte Werke, die die Größe der Monarchie bewahrten, zugleich jedoch die neue protestantische Liturgie widerspiegeln. Parsons' First Service, mit größter Kompliziertheit vertont, muss diese Aufgabe perfekt erfüllt haben. Seine Pracht und musikalische Gestik bereitete den Weg für spätere große Vertonungen wie Mundy's „In Medio Chori“ service, Byrd's „Great“ Service, and Tomkins' „Third Service“.

¶ Über das Leben von Robert Parsons (\* c. 1535 - + 1572) ist wenig bekannt. Möglicher-

weise war es in seiner Jugend Chorknabe, bevor er 1561 Assistent von Richard Bower, Master of the Children Choristers of the Chapel Royal, wurde. Parsons war anerkannter Gentleman of the Chapel Royal seit dem 17. Oktober 1563. Sein Werk besteht aus einer Anzahl geistlicher und weltlicher Werke; daneben einige Instrumentalmusik. Charakteristisch für seine Kompositionstechnik ist eine reiche harmonische Textur mit exzessivem Einsatz von Dissonanzen, sowohl als Durchgangs- wie auch als Vorhaltdissonanz. Er war wohl ein Lehrer von William Byrd an der Lincoln Cathedral. Byrd, einer der größten englischen Renaissance-Komponisten, war sein Nachfolger als Gentleman of the Chapel Royal. Vermutlich ertrank er im Januar 1572 im Hochwasser führenden Fluß Trent.

¶ In seinem Nachruf schreibt Robert Dow:

*„Parsons, you who were so great in the springtime of life,  
How great you would have been in the autumn,  
had not death intervened.“*



**Nota:** Die „JSL Ancient“ und „JSL Ancient Italic“ von Jeff Lee (2000) basieren auf zwei beinahe identischen Schriftschnitten des 17. Jahrhunderts englischer Drucker: „A compendious view of the late tumults & troubles in this kingdom by way of annals for seven years“, von James Wright, gedruckt von Edward Jones 1685; und „Ars Pictoria, or an Academy treating of Drawing, Painting, Limning and Etching“, von Alexander Browne, gedruckt von J. Redmayne 1668. Extrem ähnliche Schnitte waren in England vom Ende des 16. bis zum 18. Jahrhundert in Gebrauch. Im Textteil dieses Programms werden zudem die damals üblichen Ligaturen verwendet, was zu dem ungewohnten Schriftbild führt. Die „JSL Blackletter“ basiert auf einem Schriftschnitt von William Bullokar, für sein „Booke at large, for the amendment of orthographie for English speech“, veröffentlicht 1580 von Henrie Denham.

Audivi

*Ich hörte*

vocem de caelo venientem:  
Venite omnes virgines sapientiffimæ;  
oleum recondite in vasis vestris  
dum sponfus advenerit.

*eine Stimme, die vom Himmel kam:  
Kommt, ihr weisesten Jungfrauen,  
füllt Öl in eure Lampen,  
denn der Bräutigam naht.*

Media nocte clamor factus est:  
Ecce sponfus venit.

*Zur Mitternacht hörte man Geschrei:  
Seht, der Bräutigam kommt.*

Oleum recondite in vasis vestris  
dum sponfus advenerit.

*Füllt Öl in eure Lampen,  
denn der Bräutigam naht.*

---

Robert Parsons (\*1530-1572) - The First Service: *Venite exultemus*

---

¶ Then shalbe saied or song without any Inuitatori this Psalm, *Venite exultemus*, &c. in English, as foloweth: Psal. xcvi.

O COME lette us syng unto the Lorde :  
lette vs hartely reioyce in the strengthe of  
oure saluacion.

*Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frolocken  
und jauchzen dem Hort unsers Heils!*

Let vs come before his presence with  
thankesgeuing : and shewe ourselfe glad in  
hym with Psalmes.

*Lasset uns mit Danken vor sein Angesicht  
kommen und mit Psalmen ihm jauchzen!*

For the Lord is a great God: and a great  
kyng aboue all goddes.

*Denn der Herr ist ein großer Gott und ein  
großer König über alle Götter.*

In his hande are all the corners of the ye-  
arth: and the strength of the hylles is his  
also.

*Denn in seiner Hand ist, was die Erde brin-  
get; und die Höhen der Berge sind auch sein.*

The sea is his, and he made it: and his han-  
des prepared the drye lande.

*Denn sein ist das Meer, und er hat's ge-  
macht; und seine Hände haben das Trockne  
bereitet.*



O come, let vs worship and fall downe:  
and kneele be-fore the Lorde oure ma-  
ker.

For he is (the Lord) oure God: and we  
are the people of his pasture, and the shepe  
of his handes.

To daye, yf ye wyll heare his voyce, har-  
den not your hartes: as in the prouocaci-  
on, and as in the daie of temptacion in the  
wildernes.

When your fathers tempted me: proued  
me, and sawe my workes.

Fourtye yeares long was I greued with this  
generacion, and sayed: it is a people that  
do erre in their hartes: For they haue not  
knownen my wayes.

Vnto whom I sware in my wrath: that they  
shoulde not entre into my rest.

Glory be to the father, and to the sonne:  
and to the holy ghoft. As it was in the be-  
ginnyng, is nowe, and euer shalbe: worlde  
without end. Amen.

*Kommt, laßt uns anbeten und knieen und  
niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht  
hat!*

*Denn er ist unser Gott, und wir das Volk seiner  
Weide und Schafe seiner Hand.*

*Heute, so ihr seine Stimme höret, so verstocket  
euer Herz nicht, wie es geschah in den Tagen  
der Versuchung in der Wüste.*

*Da mich eure Väter versuchten, fühlten und  
sahen mein Werk.*

*Daß ich vierzig Jahre Mühe hatte mit  
diesem Volk und sprach: Es sind Leute, deren  
Herz immer den Irrweg will, und die meine  
Wege nicht lernen wollen.*

*Daß ich schwur in meinem Zorn: Sie sollen  
nicht zu meiner Ruhe kommen!*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem  
Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so  
auch jetzt und zu aller Zeit. Amen.*

---

John Sheppard (\*1515-1558) - Plainfong Masse for a Mean: Kyrie

---

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

*Herr, erbarme dich.*

*Christus, erbarme dich.*

*Herr, erbarme dich.*

---

Thomas Tallis (\*1505-1585) - Masse for Four Voices: Gloria

---

Gloria in excelsis Deo et in terra pax ho-  
minibus bonae voluntatis. Laudamus te,  
benedicimus te, adoramus te, glorificamus  
te, gratias agimus tibi propter magnam

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf  
Erden den Menschen seiner Gnade. Wir lo-  
ben dich, wir preisen dich, wir beten dich an,  
wir rühmen dich und danken dir, denn groß*

gloriam tuam, Domine Deus, Rex caelestis Deus Pater omnipotens, Domine Fili vnigenite, Iesu Christe, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis; qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis. Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Iesu Christe, cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris. Amen.

*ist deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet; du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.*

---

Thomas Campion (\*1567-1620) - Divine Song: As by the streames of Babilon

---

As by the streames of Babilon  
Farre from our natie soyle we sat,  
Sweet Sion thee we thought vpon,  
And eu'ry thought a teare begat.

*An den Wassern Babylons,  
fern von daheim, saßen wir,  
da wir Zions gedachten.  
Und jeden Gedanken begleitete eine Träne.*

Aloft the trees, that spring vp there,  
Our silent Harps wee pensiuue hung :  
Said they that captiu'd vs, Let's heare  
Some song, which you in Sion sung.

*An die Weiden, die im Lande wuchsen,  
hängten wir unsre Harfen.  
Denn dort hießen sie uns singen, die uns hinweggeführt: „Singt uns eins der Zionlieder!“*

Is then the song of our God fit  
To be prophaned in forraine land ?  
O Salem, thee when I forget,  
Forget his skill may my right hand !

*Wie sollten wir des Herrn Lied singen  
auf fremder Erde?  
Wenn ich dein vergesse, Jerusalem,  
verdorre meine Rechte!*

Fast to the rooffe cleaue may my tongue,  
If mindelesse I of thee be found :  
Or if, when all my ioyes are sung,  
Ierusalem be not the ground.

*Es klebe meine Zunge an meinem Gaumen,  
wenn ich deiner nicht gedenke,  
wenn ich Jerusalem nicht setze  
über meine höchste Freude!*

(...)

(...)



¶ After the fyrfte leffon fhall folowe *Te deum laudamus* in Engliſhe, dayly throughout the yeare, excepte in Lente, all the whiche tyme in the place of *Te deum* fhall be vſed *Benedicite omnia opera Domini Domino*, in Englyſhe as foloweth: *Te deum laudamus*

We praife thee, O God, we knowlage thee to be the Lorde. All the earth doeth wurſhip thee, the father euerlaſtyng. To thee al Angels cry aloud, the heauens and all the powers therein. To thee Cherubin, and Seraphin continually doe crye. Holy, holy, holy, Lorde God of Sabaoth. Heauen and earth are replenyſhed with the maieſtie of thy glory,

The gloryous company of the Apoſtles, praife thee. The goodly felowſhyp of the Prophetes, praife thee. The noble armie of Martyrs, praife thee. The holy church throughout all the worlde doeth knowlage thee. The father of an infinite maieſtie. Thy honourable, true, and onely ſonne. The holy goſt alſo beeyng the counfor-ter.

Thou art the kyng of glory, O Chriſte. Thou art the euerlaſtyng ſonne of the father. Whan thou tookeſt vpon thee to delyuer manne, thou dydeſt not abhorre the virgins wombe. Whan thou haddeſt ouercomed the ſharpenesse of death, thou diddeſt open the kyngdome of heauen to all beleuers.

Thou fitteſt on the ryghthande of God, in the glory of the father. We beleue that thou ſhalt come to be our iudge.

*Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preiſen wir. Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund. Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte inſgeſamt, die Kerubim dir und die Seraſim mit niemals endender Stimme zu: Heilig, heilig, heilig der Herr, der Gott der Scharen! Voll ſind Himmel und Erde von deiner hohen Herrlichkeit.*

*Dich preiſt der glorreiche Chor der Apoſtel; dich der Propheten lobwürdige Zahl; dich der Märtyrer leuchtendes Heer; dich preiſt über das Erdenrund die heilige Kirche; dich, den Vater unermessbarer Majeſtät; deinen wahren und einzigen Sohn; und den Heiligen Fürſprecher Geiſt.*

*Du König der Herrlichkeit, Chriſtus. Du biſt des Vaters allemwiger Sohn. Du haſt der Jungfrau Schoß nicht verſchmäht, biſt Menſch geworden, den Menſchen zu befreien. Du haſt bezwungen des Todes Stachel und denen, die glauben, die Reiche der Himmel aufgetan.*

*Du ſitzeſt zur Rechten Gottes in deines Vaters Herrlichkeit. Als Richter, ſo glauben wir, kehreſt du einſt wieder.*

We therefore praye thee, helpe thy  
feruauntes, whom thou hafte redemed  
with thy precious bloud. Make them to  
be noubred with thy fainctes, in glory  
euerlaftyng.

O Lorde, faue thy people: and bleffe thy-  
ne heritage. Gouverne them, and lift them  
vp for euer. Day by day we magnife thee.  
And we wurship thy name euer world wi-  
thout ende. Vouchsafe, O Lorde, to kepe  
vs this daye without fynne.

O Lorde, haue mercy vpon vs : haue mer-  
cy vpon vs. O Lorde, let thy mercy ligh-  
ten vpon vs : as our truft is in thee. O Lor-  
de, in thee haue I trufted : let me neuer be  
confounded.

*Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern  
zu Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut.  
In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen  
Heiligen zu.*

*Rette dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe;  
und führe sie und erhebe sie bis in Ewigkeit.  
An jedem Tag beneiden wir dich und loben  
in Ewigkeit deinen Namen, ja, in der ewigen  
Ewigkeit. In Gnaden wollest du, Herr, an  
diesem Tag uns ohne Schuld bewahren.*

*Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich  
unser. Laß über uns dein Erbarmen geschehn,  
wie wir gehofft auf dich. Auf dich, o Herr,  
habe ich meine Hoffnung gesetzt. In Ewigkeit  
werde ich nicht zuschanden.*

---

Thomas Campion (\*1567-1620) - Divine Song: Neuer weather-beaten Saile

---

Neuer weather-beaten Saile more willing  
bent to shore,  
Neuer tyred Pilgrims limbs affected  
slumber more,

Than my wearied spright now longs to  
flye out of my troubled breft :

O come quickly, sweetest Lord, and take  
my foule to rest.

Euer-blooming are the ioys of Heau'ns  
high paradise,

Cold age deafes not there our eares, nor  
vapour dims our eyes :

Glory there the Sun outshines, whose bea-  
mes the blessed onely see ;

O come quickly, glorious Lord, and raise  
my spright to thee.

*Niemals würde ein sturmerprobtes Segelboot  
sich mehr zur Küste hingezogen fühlen,  
Oder die Lider eines müden Pilgers sich nach  
Schlaf sehnen,*

*Als meine müde Seele sich danach sehnt, mei-  
ner geschundenen Brust zu entfliehen.*

*O Gott, komm schnell vnd führe meine Seele  
zu Frieden !*

*Ewig wahren die Freuden im himmlischen  
Paradies,*

*Nicht Alter schwächt unser Ohr, noch Dunst  
trübt unser Auge:*

*Vnd die Herrlichkeit des Himmels leuchtet  
stärker als die Sonne.*

*O Gott, komm schnell vnd erhebe meine Seele  
zu Dir!*

Thomas Tallis (\*1505-1585) - Maffe for Four Voices: Credo

---

Credo in vnum Deum, patrem omnipotentem, factorem cæli et terræ, visibilium omnium et inuisibilium.

Et in vnum Dominum Iesum Christum, Filium Dei vnigenitum.

Et ex Patre natum ante omnia sæcula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, confubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de cælis.

Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato; passus et sepultus est, et resurrexit tertia die, secundum Scripturas, et ascendit in cælum, sedet ad dexteram Patris.

Et expecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi sæculi. Amen.

*Ich glaube an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Und an den einen Herrn Iesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn.*

*Aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.*

*Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten des Vaters. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und ewiges Leben. Amen.*

Thomas Campion (\*1567-1620) - Divine Song: Author of light

---

Author of light, reuiue my dying spright ; Redeeme it from the snares of all-confounding night. Lord, light me to thy bleffed way : For blinde with worldly vaine defires, I wander as a stray.

Sunne and Moone, Starres and vnderlights I see, But all their glorious beames are mists and darknes, being compar'd to thee.

*Schöpfer des Lichts, belebe meine sterbende Seele; erlöse sie von den Fallstricken der Hölle. Herr, zeige mir deinen rechten Weg: Weil ich, blind vor unnützem weltlichen Verlangen, wie ein Verirrter umherwandere.*

*Sonne und Mond, Sterne und Lichter sehe ich, aber alle ihre herrlichen Strahlen sind nichts als Schatten und Dunkelheit im Vergleich zu dir.*

Fountaine of health, my foules deepe wounds recure, Sweet showres of pittie raine, wash my vndeaneffe pure. One drop of thy desired grace The faint and fading hart can raise, and in ioyes bofome place.

Sinne and Death, Hell and tempting Fiends may rage ; But God his owne will guard, and their sharp paines and grief in time affwage.

*Quell des Heils, der die tiefen Wunden meiner Seele zu heilen vermag; süsse Regenschauern des Erbarmens, die meine Unreinheit reinwaschen. Nur ein Tropfen deiner Gnade kann das schwache und schwindende Herz erheben und Freude in die Brust einpflanzen.*

*Sünde und Tod, Hölle und Satan mögen sich erheben; aber Gott wird selbst darüber wachen, und ihre Schmerzen und Kummer mit der Zeit lindern.*

Thomas Tallis (\*1505-1585) - Anthem: O Lord, in thee is all my truft

---

*The Day/Chirk Castle Version 1560/65*

1. O Lord, in thee if all my truft;  
Gice ear vnto my woeful cry.  
Refuse me not that am vniust,  
But bowing down thy heau'nly eye.  
Behold how I do still lament  
My sins wherein I do offend.  
O Lord, for them shall I be sent,  
Sith thee to please I do intend.

*1. Auf dich allein bau ich, o Herr.  
Erböre mein verzweifelt Schrein.  
Verschmäß' mich nicht, den Sünder schwer,  
laß ruhn auf mir das Auge dein,  
mein Gott, wie sehr bereue ich  
die Sünden mein, die dich gekränkt.  
O Herr, willst du verstoßen mich,  
der dir sein ganzes Herz geschenkt?*

*The Parson's Psalter Version 1563*

2. No, no, not so, thy will is bent  
To deal with Sinners in thine ire.  
But when in heart they shall repent,  
Thou grans't with speed their iust desire.  
To thee therefore still shall I cry,  
To wash away my sinful crime.  
Thy blood, O Lord, is not yet dry,  
But that it may help me in time.

*2. Nein, nein, ich weiß nur allzu gut,  
den Sünder trifft die Strafe dein:  
doch wer von Herzen Buße tut,  
dem wirst du unverweilt verzeihn.  
Drum flehe weiter ich zu dir:  
O, wasche meine Sünden rein.  
Dein Blut, o Herr, das gabst du mir,  
Dafs ich möge erlöset sein.*

*The Eglantine Table Version 1547*

3. Hafte thee, O Lord, hafte thee, I fay,  
To pour me on the gifts of grace,  
That when this life muſt flit away,  
In heau'n with thee I may haue place,  
Where thou doſt reign eternally  
With God which once  
did down thee ſend  
Where angels ſing continually  
To thee be praife world without end.

Amen.

3. O eile, Herr, eile herbei  
und ſchenke mir Barmherzigkeit  
daß, wenn dies Leben iſt vorbei,  
ich eingeh' in die Ewigkeit,  
wo du regiereſt immerdar  
mit Gott, der einſt  
dich ſandte mir,  
wo Engel ſingen wunderbar.  
Lobpreis für alle Zeit ſei dir.

Amen.

Thomas Tallis (\*1505-1585) - Maſſe for Four Voices: Sanctus

---

Sanctus, ſanctus, ſanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni ſunt coeli et terra  
gloria tua.  
Hoſanna in excelsis.  
Benedictus  
qui venit in nomine Domini.  
Hoſanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig  
Herr Gott Sabaoth.  
Erfüllt ſind Himmel und Erde  
von deiner Herrlichkeit.  
Hoſanna in der Höhe.  
Hochgelobt ſei,  
der da kommt im Namen des Herrn.  
Hoſanna in der Höhe.

Robert Parſons (\*1530-1572) - Motet: Deliver m from mine enemies

---

Deliuer me from mine enemies O God:  
defend me from them that riſe vp againſt  
me. O deliuer me from the wicked doers:  
and ſaue me from the bloodthirſty men.  
O Be thou our help in trouble: for vain iſt  
the help of man.

Errette mich, mein Gott, von meinen Feinden  
und ſchütze mich vor denen, die ſich wider  
mich ſetzen. Errette mich von den Übeltätern  
und hilf mir von den Blutgierigen.  
Schaffe uns Beiſtand in der Not; denn  
Menſchenhilfe iſt nichts nütze.

*Pſalm 59: 1 and 2; Pſalm 60: 11*

Thomas Tallis (\*1505-1585) - Maffe for Four Voices: Agnus Dei

---

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
miferere nobis.

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde  
der Welt, erbarme dich unser.*

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
miferere nobis.

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde  
der Welt, erbarme dich unser.*

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona  
nobis pacem.

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde  
der Welt, gib uns deinen Frieden.*

Thomas Campion (\*1567-1620) - Divine Song: Sing a Song of Joy

---

Sing a song of ioy

*Singt ein Lied der Freude*

Prayfe our God with mirth :

*Lobt unsern Gott mit Fröhlichkeit:*

His flocke who can destroy?

*Seine Schafe, wer kann sie richten?*

Is hee not Lord of heau'n and earth?

*Ist er nicht Herr über Himmel und Erde?*

Sing wee then secure,

*Laßt uns sorgenfrei singen,*

Tuning well our strings :

*die Saiten wohlgestimmt:*

With voyce, as Eccho pure,

*Mit Stimmen, klar wie ein Echo,*

Let vs renowne the King of Kings.

*laßt uns den König der Könige rühmen.*

Firft who taught the day

*War er nicht der, der dem Tag befahl,*

From the East to rise?

*sich vom Osten her zu erheben?*

Whom doth the Sunne obey

*Wem gehorcht die Sonne,*

When in the Seas his glory dyes?

*wenn ins Meer seine Herrlichkeit sinkt?*

Hee the Starres directs

*Er regiert die Sterne*

That in order stand :

*die seiner Ordnung folgen:*

Who heau'n and earth protects

*Wer beschützt Himmel und Erde*

But hee that fram'd them with his hand?

*und hält sie schützend in seiner Hand?*

Let vs then reioyce,

*So laßt uns frohlocken,*

Sounding loud his prayfe :

*laßt seinen Lobpreis laut erschallen:*

So will hee heare our voyce

*Damit er unsere Stimme höre*

And bleffe on earth our peacefull dayes.

*und uns auf Erden friedvolle Tage schenke.*



If ye loue me,  
keep my commandments,  
and I will pray the Father,  
and he shall giue you another comforter,  
that he may abide with you foreuer,  
e'en the spirit of truth.

*Liebt ihr mich,  
so werdet ihr meine Gebote halten.  
Und ich will den Vater bitten,  
und er wird euch einen andern Tröster geben,  
daß er bei euch sei in Ewigkeit:  
den Geist der Wahrheit.*

*John 14: 15-17*

¶ Then a lesson of the olde testamente, as is appointed likewife in the kalender, except there be proper lessons appointed for that daye. After that, (*Magnificat anima mea dominum*) in Englishe, as foloweth.

My soule doth magnifie the lorde.

*Meine Seele preist die Größe des Herrn,*

And my spirite hath reioyced in God  
my fauioure. For he hath regarded the  
lowliness of hys handmaiden.

*und mein Geist jubelt über Gott, meinen Ret-  
ter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd  
hat er geschaut.*

For beholde from henceforth all generaci-  
ons shall call me blessed.

*Siehe, von nun an preisen mich selig alle  
Geschlechter.*

For he that is mightie hath magnified me,  
and holy is his name. And his mercie is on  
them that feare him throughout al gene-  
rations. He hath shewed strength with his  
arme, he hath shatered the proude in the  
imagination of their hartes.

*Denn der Mächtige hat Großes an mir ge-  
tan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich  
von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die  
ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm  
machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Her-  
zen voll Hochmut sind.*

He hath put down the mightie from their  
feate : and hath exalted the humble and  
meeke. He hath filled the hungrye, with  
good thynges: and the riche he hath sente  
awaye emptye.

*Er stürzt die Mächtigen vom Thron und  
erhöht die Niedrigen. Die Hungernden  
beschenkt er mit seinen guten Gaben und läßt  
die Reichen leer aufgeben.*

He remembering his mercie, hath holpen his seruauant Israel : as he promised to oure fathers, Abraham and his feede for euer. Glory be to the father and to the sonne and to the holy gost. As it was in the beginning, & is now, and euer shall be worlde without ende. Amen.

*Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.*

---

Robert Parsons (\*1530-1572) - The Firft Service: Nunc dimittis

---

¶ Then a lesson of the newe testamente. And after that (*Nunc dimittis seruum tuum*) in Englishe as foloweth.

Lorde, nowe lettest thou thy seruauante departe in peace : accordyng to thy worde.

*Nun läßt du, Herr, deinen Knecht wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.*

For myne eyes haue sene thy saluacion. Whiche thou haste prepared, before the face of all thy people;

*Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast;*

To be a lyght for to lighten the Gentiles : and to bee the glorye of thy people of Israel.

*ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für dein Volk Israel.*

Glorye be to the father, &c.

*Ehre sei dem Vater, &c.*

As it was in the beginnyng, &c.

*Wie es war im Anfang, &c.*

 **Finis.** 

# Organetto MARBURG -EINGETRAGENER VEREIN-

ORGANETTO MARBURG E.V. – RONHÄUSER STR. 1 – D-35043 MARBURG/LAHN

ORGANETTO Marburg e.V.  
Ronhäuser Str. 1

35043 Marburg

ORGANETTO MARBURG E.V.

PETRA NAUMANN-RICHTER  
RONHÄUSER STR. 1 – 35043 MARBURG

FON +49 6421 51438  
MOBIL +49 177 2478421

MAIL vorstand@organetto.de  
WEB www.organetto.de

DATUM:

## ANTRAG AUF FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Ich möchte zur Finanzierung der Aktivitäten von ORGANETTO Marburg e.V. beitragen und Fördermitglied werden.

Hiermit trete ich ORGANETTO Marburg e.V. als Fördermitglied bei. Ich bin bereit, als jährlichen Fördermitgliedsbeitrag

- den regulären Beitrag in Höhe von derzeit 25 €
- einen erhöhten Beitrag von \_\_\_\_\_

zu entrichten. Der Mitgliedsbeitrag ist in voller Höhe steuerlich absetzbar.

Ich erhalte zu sämtlichen regulären Konzerten des Ensembles Organetto Marburg eine Freikarte. Auf Wunsch kann ich mir Sitzplätze reservieren lassen. Die Fördermitgliedschaft ist jederzeit durch formlose schriftliche Mitteilung kündbar.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift



ORGANETTO Marburg mit seinem Vokalensemble gleichen Namens ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Marburg eingetragener Verein zur Verbreitung und Aufführung Alter Musik unter Berücksichtigung historischer Aufführungspraxis. Sie können uns unterstützen: Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ 533 500 00 Konto 330 004 30. Mehr Informationen im Internet unter [www.organetto.de](http://www.organetto.de)



# Organetto

MARBURG  
EINGETRAGENER VEREIN

## ZAHLUNGSWEISE

- Der Mitgliedsbeitrag soll von meinem Konto per Lastschrift abgebucht werden. Dazu ermächtige ich ORGANETTO Marburg e.V. bis auf Widerruf, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto.
- Ich überweise den jährlichen Mitgliedsbeitrag auf das Konto von ORGANETTO Marburg e.V. bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ 533 500 00, Konto Nr. 330 004 30 ab dem zweiten Jahr bis jeweils Februar.

## EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich ORGANETTO Marburg e.V., den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nummer: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

per Lastschrift einzuziehen. Diese Ermächtigung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

Ort, Datum, Unterschrift



## AUSFÜHRENDE:

Susanne Zeiher  
*Sopran*  
Petra Naumann-Richter  
*Alt*  
Christoph König  
*Tenor*  
Heinz Kelzenberg  
*Bass*

Ulfert Dochhorn  
*Zink*  
Manfred Hett  
*Alt-Posaune*  
Walter Kreuter  
*Tenor-Posaune*  
Gerhard Lubenow  
*Bass-Posaune*  
Frank Baur  
*Laute*  
Wolfram Rößler  
*Bass-Flöte*

¶ Wir danken insbesondere George R. Steel, Executive Director des Miller Theatre an der Columbia University, New York, der die Transkription des „First Service“ von Robert Parsons besorgt hat und das Material freundlicherweise zur Verfügung stellte.

¶ Die Transkription von Tallis' „Masse for Four Voices“ stammt von Sabine Cassola, Rom.

¶ Thomas Campion's Divine Songs wurden dem „First Book of Ayres c. 1613“, erschienen bei Stainer & Bell, London, 1979/2003 entnommen.

¶ John Sheppard's Kyrie aus der „Plainfong Masse for a Mean“ findet sich in: John Sheppard - II. Masses, Early English Church Music, Stainer & Bell, London

¶ Die Aufführung findet statt mit freundlicher Unterstützung der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Kultur, und der Firma REWE Naumann oHG, Cölbe.

Organetto  
MARBURG  
-EINGETRAGENER VEREIN-

[www.organetto.de](http://www.organetto.de)

